

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
I. Grundlagen	15
2. Theoretisch-methodische Grundlagen	15
2.1 Charakteristik der Ordnungsschemata	15
2.1.1 Theorien mittlerer Reichweite	15
2.1.2 Das Allgemeine und das Besondere	21
2.1.2.1 Dialektische Beziehungen und Dynamiken	21
2.1.2.2 Das Besondere in Gestalt des Singulären	22
2.1.3 Norm und Macht	24
2.1.4 Objektivismus, Konstruktivismus und interner Realismus	28
2.1.5 Von der Invention über die Innovation zur Normalwissenschaft	30
2.2 Typologie und Klassifikation: Probleme der Definition	31
2.2.1 Synonyme und hierarchische Begriffsverwendung	31
2.2.2 Das Wesen von Typus und Typologie	33
2.2.3 Abgrenzung zwischen Typologie und Klassifikation	40
2.2.4 Mehrdimensionalität und angemessene Komplexitätsreduktion	43
2.2.5 Kontingenz und Kritik	44
2.3 Methoden der Ordnung	46
2.3.1 Intuitive Ordnung	46
2.3.2 Qualitativ-inhaltsanalytische Ordnung: Tendenz zur Typisierung	47
2.3.3 Quantitativ-multivariate Ordnung: Tendenz zur Klassifikation	51
2.4 Exkurs: Ordnungsschemata in der Mathematik	53
3. Aspekte der Relevanz in Sozialer Arbeit und Sozialpolitik	55
3.1 Perspektiven der Sozialen Arbeit	55
3.1.1 Nähe zum Einzelfall und Distanz zum Aggregat	55
3.1.2 Von der sozialen Diagnose zur Ordnung	58
3.1.3 Prozess und Fallverlauf	63
3.1.4 Zielgruppen als Grundlage der Konzeptentwicklung	67

3.2	Perspektiven der Sozialpolitik	69
3.2.1	Nähe zum Aggregat und Distanz zum Einzelfall	69
3.2.2	Ordnungsschemata im aktivierenden und investiven Sozialstaat	71
3.2.2.1	Rationierung und Priorisierung	77
3.2.2.2	Ankereffekt und Prospekt-Theorie	79
3.2.2.3	Clearing und Creaming	80
3.2.2.4	Upcoding	84
3.2.3	Verwundbare Gruppen statt breite Schichten der Bevölkerung	85
3.3	Gemeinsame Perspektiven von Sozialer Arbeit und Sozialpolitik	88
3.3.1	Dreifache Brückenfunktion	88
3.3.2	Ordnungsschemata der Sozialen Arbeit im sozialpolitischen Policy-Zyklus	91
	Zwischenergebnis zu den Grundlagen	94
II.	Illustration anhand ausgewählter Beispiele aus der Literatur	97
4.	Beispiele aus der Sozialen Arbeit	98
4.1	Selbstbeschreibungen der Sozialen Arbeit	98
4.1.1	Klassifizierungen in der Theorie der Sozialen Arbeit	98
4.1.2	Typen mangelnder Selbstliebe von Fachkräften	100
4.1.3	Rollen und Beziehungstypen	101
4.1.4	Wissenstypen	103
4.2	Allgemeine Ordnungsschemata	104
4.2.1	Klassifikation und/oder soziale Diagnose	104
4.2.2	Fallgruppen der Sozialarbeit	107
4.2.3	Fall von, für und mit	109
4.3	Handlungsfeldbezogene Ordnungsschemata	110
4.3.1	Positiver Bildungserfolg und Problematik der NEET-Jugendlichen	110
4.3.2	Engagement-, Demokratie- und Paartypen	113
4.3.3	Netzwerktypen	114
4.3.4	Ordnungsschemata in der Jugendforschung	115
4.3.5	Nutzer/innentypen	119
4.3.6	Typologien bei multiplen Problemlagen	121
4.3.7	Typen direkter Arbeit mit Kindern und andere Methodenordnungen	124

5. Beispiele aus der Sozialpolitik	124
5.1 Selbstbeschreibungen der Sozialpolitik	124
5.1.1 Drei Welten von Wohlfahrtsstaaten und ihre Fortentwicklung	124
5.1.2 Internationaler Vergleich einzelner Felder der Sozialpolitik	129
5.1.3 Wirkungsanalysen nach Haushaltstypen oder Lebenslagen	133
5.2 Allgemeine Ordnungsschemata	134
5.2.1 Milieuforschung und soziale Gruppen	134
5.2.2 Berufsstatistische Klassifikation als Inklusionsvoraussetzung	137
5.2.3 Sozialplanung	137
5.2.4 Sparhaushaltstypen	138
5.2.5 Diskurstypen	138
5.3 Politikfeldbezogene Ordnungsschemata	139
5.3.1 Kundengruppen im Jobcenter	139
5.3.2 Sozialwirtschaft und Non-Profit-Organisationen	141
5.3.3 Patientenklassifikationssystem und Screening-Programme	143
5.3.4 Altersarmut aus kommunalpolitischer Sicht	145
5.3.5 Akteurstypen von Arbeitgebern in aktiver Arbeitsmarktpolitik	145
Zwischenergebnis: Ordnungsschemata in Sozialer Arbeit und Sozialpolitik	146
III. Ergänzende Hinweise aus Experteninterviews	150
6. Methodik und Ergebnisse	150
6.1 Leitfadenstrukturierte Expertengespräche mit US-Wissenschaftler/innen	150
6.1.1 Gesprächsmethodik	150
6.1.2 Interviewleitfaden	152
6.1.3 Befragung von US-Wissenschaftler/innen	154
6.2 Ergebnisse der Befragung	156
6.2.1 Positivismus, Ordnung, Dekonstruktion und Neuland	157
6.2.2 Kategorie, Typologie und Klassifikation	161
6.2.2.1 Synonyma oder Differenzierung	161
6.2.2.2 Definitionen	163
6.2.2.3 Hierarchie zwischen den Begriffen	165

6.2.3	Beispiele zur Praxis von Typologien und Klassifikationen	166
6.2.3.1	Positive Beispiele	167
6.2.3.2	Negative Beispiele	170
6.2.3.3	Ambivalente Beispiele	174
6.2.4	Einfluss von Ordnungsschemata auf Praxis, Forschung und Politik	176
6.2.4.1	Praxis	177
6.2.4.2	Forschung	181
6.2.4.3	Politik	184
6.2.5	Ausblick	189
	Zwischenergebnis zur Expertenbefragung	191
IV.	Ambivalenz und kritische Nutzung von Ordnungsschemata	196
7.	Das Für und Wider um Typologien und Klassifikationen	196
7.1	Wissenschaftstheoretische und disziplinäre Aspekte	196
7.2	Professionelle Aspekte	201
8.	Kritische Nutzung von Ordnungsschemata: Aspekte und Prüfkatalog	205
8.1	Explizite Bewertungen mit Blick auf Theorie und Profession	206
8.2	Implizite kulturelle Bilder und Weltansichten	207
8.3	Forschungsmethode im engeren Sinne	209
8.4	Implikationen in konflikthaften Diskursen	210
	Zwischenergebnis zu Ambivalenz und kritischer Nutzung	212
9.	Zusammenfassung	214
	Literaturverzeichnis	219